

Bremerhaven, 07.03.2024

Mitteilung Nr. MIT- /2024		
zur Anfrage an den ASK der/des Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	AF- Sascha Schuster, Sandra Brinkmann Bündnis Deutschland 21.11.2023 Situation an der Wilhelm-Raabe-Schule	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen:

I. Die Anfrage lautet:

Wie Presseberichten zu entnehmen war, setzt das Schulamt Bremerhaven bei der Vorbeugung von Vandalismus und anderen strafbaren Handlungen durch schulfremde Personen an der Wilhelm-Raabe-Schule auf einen Sicherheitsdienst. Die Sicherheit von Schüler, Lehrpersonal und in der Schule Tätigen muss gewährleistet sein. Dennoch handelt es sich hierbei um eine enorme Maßnahme, welche mit vielerlei Folgen verbunden ist.

Daher fragen wir den Ausschussvorsitzenden:

1. Seit wann ist der Sicherheitsdienst an der Wilhelm-Raabe-Schule aktiv?
2. Wurden diese Dienstleistungen öffentlich ausgeschrieben und wann und wo erfolgte die Ausschreibung?
3. Sofern nein: Aus welchem Grund wurde auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet?
4. Wie viele Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes sind für wie viele Stunden täglich im Einsatz?
5. Wurde der Zeitraum der Inanspruchnahme eines privaten Sicherheitsdienstes an der Wilhelm-Raabe-Schule begrenzt und wenn ja, bis wann?
6. Hat der Anbieter der Dienstleistung gegenüber der Schulbehörde anhand der Bewacherregister-ID nachgewiesen, dass alle an der Wilhelm-Rabe-Schule eingesetzten Sicherheitsmitarbeiter über die erforderlich Sachkundeprüfung gem. §34a GWO verfügen?
7. Wie hoch sind die monatlichen Kosten, die durch den Einsatz von privaten Wachleuten an der Wilhelm-Raabe-Schule entstehen?
8. Wie häufig haben schulfremde Personen in den letzten sechs Monaten das Schulgelände der Wilhelm-Rabe-Schule unbefugt betreten?

9. Wie häufig kam es in den letzten sechs Monaten an der Wilhelm-Raabe-Schule zu Straftaten – hier bitte auch diejenigen Straftaten auflühren, die nicht zur Anzeige gebracht wurden.
10. Gibt es Erkenntnisse zu den eigentlichen Motiven der schulfremden Personen. Wenn ja, wie lauten diese?

II. Die obige Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Seit wann ist der Sicherheitsdienst an der Wilhelm-Raabe-Schule aktiv?
Der Sicherheitsdienst ist seit dem 01.11.2023 an der Wilhelm-Raabe-Schule aktiv.
2. Wurden diese Dienstleistungen öffentlich ausgeschrieben und wann und wo erfolgte die Ausschreibung?
Ja, im Zuge der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) wurden drei Angebote eingeholt.
3. Sofern nein: Aus welchem Grund wurde auf eine öffentliche Ausschreibung verzichtet?
Die Antwort erübrigt sich (siehe Antwort auf Frage 2).
4. Wie viele Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes sind für wie viele Stunden täglich im Einsatz?
Im Zeitraum vom 01.11.2023 - 19.01.2024 waren jeweils 4 Personen in der Zeit von 7:30-14:15 Uhr täglich im Einsatz.
Seit dem 22.01.2024 sind jeweils 2 Personen an alternierenden Tagen (3 Tage pro Woche) in der Zeit von 7:30 – 14:15 Uhr im Einsatz.
5. Wurde der Zeitraum der Inanspruchnahme eines privaten Sicherheitsdienstes an der Wilhelm-Raabe-Schule begrenzt und wenn ja, bis wann?
Der Zeitraum wurde über den 22.12.2023 hinaus verlängert, da die Notwendigkeit gesehen wurde, den Einsatz insbesondere über den Jahreswechsel hinaus zu verlängern, da bereits in der Vergangenheit vermehrt Feuerwerk und Böller in das Gebäude geworfen wurden. Das Ende des aktuell laufenden Einsatzzeitraums wird aus taktischen Gründen nicht bekannt gegeben.
6. Hat der Anbieter der Dienstleistung gegenüber der Schulbehörde anhand der Bewacherregister-ID nachgewiesen, dass alle an der Wilhelm-Rabe-Schule eingesetzten Sicherheitsmitarbeiter über die erforderliche Sachkundeprüfung gem. §34a GewO verfügen?
Ja, alle am Standort Wilhelm-Raabe-Schule eingesetzten Mitarbeiter:innen des Sicherheitsdienstes verfügen über die Sachkundeprüfung gem. §34a Gewerbeordnung (GewO).
7. Wie hoch sind die monatlichen Kosten, die durch den Einsatz von privaten Wachleuten an der Wilhelm-Raabe-Schule entstehen?
Da die Kosten Bestandteil von schützenswerten vertraglichen Details sind, ist die Nennung der Höhe nicht zulässig.
8. Wie häufig haben schulfremde Personen in den letzten sechs Monaten das Schulgelände der Wilhelm-Rabe-Schule unbefugt betreten?

Nahezu täglich haben mehrere Jugendliche bzw. schulfremde Personen das Schulgelände bzw. das Schulgebäude unbefugt betreten und sowohl den Unterrichtsbetrieb als auch den Pausenbetrieb gestört.

9. Wie häufig kam es in den letzten sechs Monaten an der Wilhelm-Raabe-Schule zu Straftaten – hier bitte auch diejenigen Straftaten aufführen, die nicht zur Anzeige gebracht wurden.

Seit dem Einsatz des Sicherheitsdienstes wurden keine weiteren Straftaten mehr verzeichnet. Im davorliegenden Zeitraum (ca. 12 Monate) kam es zu verschiedenen Vorkommnissen, darunter: Entriegelung von Feuerlöschern, Beschädigung von Türen, Schmierereien, Vandalismus in WC-Räumen, Beleidigungen und Bedrohungen von Schülern und Beschäftigten, Missachtung des Hausrechts.

10. Gibt es Erkenntnisse zu den eigentlichen Motiven der schulfremden Personen. Wenn ja, wie lauten diese?

Soweit es sich bislang beurteilen lässt, tragen die schulfremden Personen private Streitigkeiten in die Schule und auch bei dem Vandalismus jener Personen besteht kein unmittelbarer Bezug zum Schulbetrieb. Zur Ermittlung der Ursachen und der Entwicklung dauerhaft wirksamer Strategien wurde im Schulamt eine AG unter Leitung der Schulaufsicht eingerichtet, der auch das Amt für Jugend, Familie und Frauen sowie die Ortspolizeibehörde beteiligt sind.

Frost
Stadtrat